

Jahresbericht 2007 NABU-Gruppe Schenefeld



Das Jahr 2007 war ein etwas ruhigeres Jahr, auch um mal zu verschlafen.

Die Mitgliederzahl ist auf 135 (Stand 30.10.07) im Berichtszeitraum leicht gestiegen.

Auf diesem Wege möchte ich unsere neuen Mitglieder herzlich in unserer Gruppe willkommen heißen.

Mitgliedertreffen, auf denen die jeweils anfallenden Aktivitäten besprochen und verschiedene Schwerpunktthemen (z.B. Arbeitseinsätze am „Pulser Damm“, "Reher Kratt", Pflegemaßnahmen usw.) behandelt wurden, fanden immer am zweiten Mittwoch im Monat statt.

Einige Termine wurden von unseren Gruppenvertretern wahrgenommen, so z.B.:

- Naturschutztag Schleswig-Holstein zum Thema „Lokale Bündnisse - gemeinsam vom Naturschutz profitieren“
- Treffen und Erfahrungsaustausch der Eulenbetreuer aus Schleswig-Holstein
- Landesvertreterversammlung
- Vortragsveranstaltungen

Unsere gemeinsamen Termine mit den Gruppen Itzehoe, Wilstermarsch und Glückstadt sind auch 2007 wieder teilweise sehr gut angenommen worden; für unseren Bereich z.B.:

- Vortragsveranstaltung im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 16. März
- Laubfroschekursion 11. Mai
- Extratour ins Stiftungsland: Gieselautal, Kreis Dithmarschen am 25. Mai



- Aktion Flederlausch in Schenefeld am 09.08.07



- Fledermausexkursion Waldhütten bei Aukrug zusammen mit dem Aukruger Bund am 27. Juli 07



Vorhaben 2007:

Am 27. Juli 2007: Kontrolle der im Mai 2004 angebrachten 25 Kunsthöhlen für Fledermäuse im NSG „Reher Kratt“. Einige Nisthilfen wurden wie auch im Vorjahr von Kleinvögeln angenommen. Einige Kästen wurden von Hornissen bewohnt. Aber erfreulicherweise konnten die im Jahr 2006 nachgewiesenen ersten Fledermäuse in den Kunsthöhlen erneut angetroffen werden. Allerdings nicht in einem Spaltenkasten, sondern dieses mal in einem Fledermausspezialkasten, befanden sich wieder ca. 20 Fransenfledermäuse.



Beantragung und Genehmigung einer erneuten FÖJ-Stelle (Freiwilliges ökologische Jahr) gemeinsam mit dem Land-Kindergarten Heupferdchen e.V. in Hadenfeld. (zum 01. August 2007). Weiteres über die FÖJ-Stelle und Bewerbung über einen Link auf unserer Homepage.

Vom 01.08.05 bis zum 31.07.06 hat Mai-Britt Jeß aus Schleswig ihr Freiwilliges ökologisches Jahr in Hadenfeld absolviert und dabei den NABU auch kräftig unterstützt. (Siehe auch Jahresbericht 2005). Von Anfang August 2006 bis Ende Juli 2007 war Verena Puchberger aus Augsburg in Hadenfeld. Nun schon seit Anfang August 2007 ist Hanna Hennig aus Berlin in Hadenfeld und hat uns ebenfalls bereits tatkräftig unterstützt.

Finanzielle Beteiligung über 1000,- € der NABU Gruppe Schenefeld beim Aufbau des Grundkapitals zur Einrichtung der Stiftung „NABU Naturerbe Schleswig-Holstein“.

Die Nisthilfen für Kleinvögel im Park, am Mühlenteich, beim Pflege- und beim Altenheim wurden ebenfalls wieder kontrolliert und gereinigt.

Für den Erwerb von über 75 Fledermaus-/Vogelkästen und Baumaterial für Nisthilfen von Kleinvögeln bewilligte uns der Kreis Steinburg auf Grund eines Antrages einen Zuschuss in Höhe von 2000 Euro. Dieses Projekt erfolgte erneut in enger Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Sönke Martens aus Itzehoe, der die Kästen im Christinenthaler Gehege und im Drager Forst aufgehängt hat und die zukünftige Betreuung übernimmt.

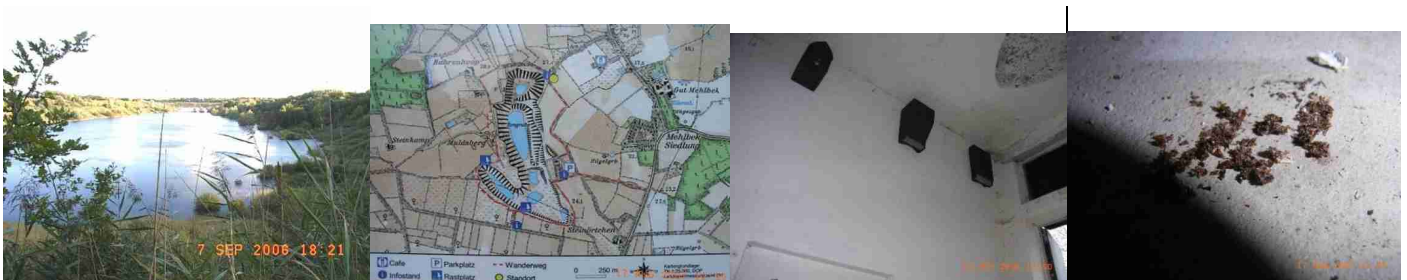
Am 22. April waren wir mit einem Infostand auf der Pflanzenbörse der Kreisjägerschaft Steinburg auf dem Flugplatz Hungrier Wolf vertreten. Hier haben wir bei herrlichem Frühlingswetter viele interessante Gespräche mit Besuchern führen und einige neue Mitglieder für den NABU werben können. Diese Veranstaltung hatte laut Zeitungsbericht ca. 2500 Besucher angelockt.



Die gepflanzten 170 Wildsträucher und Bäume auf dem 2006 neu entstandenen 85m langen Knickwall am Kleingewässer auf unserer Fläche in der Gemarkung Oldenborstel sind gut angewachsen.



Das von uns fledermausfreundlich hergerichtete Trafohäuschen an der Tongrube Muldsberg in der Nähe der Gemeinde Mehlbek wurde kontrolliert. Nach Sichtung von Kotkrümeln kann bestätigt werden: Die Fledermäuse haben erneut das Innere des Trafohaus ausgekundschaftet. Die Außenkästen wurden bereits von Kleinvögeln besiedelt.



Stellungnahmen nach § 29 BNatSchG

Im Jahr 2007 wurden wir aufgefordert unsere Stellungnahme abzugeben für:

- B-Plan Nr. 2 und F-Plan der Gemeinde Holstenniendorf 3. Änderung und 1. Ergänzung
 - Bodenabbau in der Gemeinde Kaaks, Ortsteil Eversdorf mit LBP und UVS
 - B-Plan Nr. 28 der Gemeinde Schenefeld für das Gebiet Scheeperkoppel. Frühzeitige Beteiligung/Umfang und Detaillierungsgrad der UVP
- Dieser Komplex wurde wie in den Vorjahren fast ausschließlich von Frau Manuela Struve-Rehberg bearbeitet, vielen Dank Manuela!

Artenschutz

Den Schwerpunkt des Artenschutzes bildete wiederum der Eulenschutz in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Eulenschutz.

Im Jahr 2007 konnten in unserem Betreuungsgebiet (nördlicher „Kreis Steinburg“) in Holstenniendorf erneut ein Steinkauzpaar mit Jungvögeln vermeldet werden.

Bei der Schleiereule ist die Jungenzahl nach dem Rekordjahr 2001 mit 77 Jungvögeln, einem sehr schlechtem Jahr 2002 mit ganzen 13 jungen Schleiereulen, 2003/37, 2004/54, 2005/30, 2006/26 das 2007 mit 37 jungen Schleiereulen wieder ein mittleres Eulenjahr gewesen. Der Bestand erholt sich von dem schlechten Jahr 2006 langsam wieder.

Bei den Turmfalken (Vogel des Jahres 2007) hatten wir eine extreme Veränderung zu verzeichnen. Die Turmfalken haben viele Nisthilfen für Schleiereulen für ihre Jungenaufzucht entdeckt. Dieses wurde bereits in den Vorjahren im Kreis RD beobachtet. So konnten wir bei Eulenkontrolltouren 42 junge Turmfalken in unseren Schleiereulenkästen vermelden. In den Vorjahren waren es immer um die sieben flügel gewordenen Turmfalken.

Am 23. Mai wurde in Looft von dem Jäger Sönke Trede ein verletzter Weißstorch (beringt im Westküstenpark St.Peter Ording am 04.06.06) unter einen Strommast aufgefunden. Das gebrochene Bein musste von der Tierärztin Frau Dr. Franziska Lubenow amputiert werden. Anschließend ist der Storch zur weiteren fachmännischen Betreuung an die Vogelpflegestation von Uwe Friedel in Itzehoe/Wellenkamp übergeben worden. Leider ist der Storch am 01. Juni verendet.

Ein weiterer Jungstorch mit Ring wurde auf einer Straße in Vaale am 16. August aufgegriffen. Nach einigen Tagen Aufenthalt in der Vogelpflegestation konnte dieser Storch erholt wieder in Freiheit entlassen werden.

Eine am 30. August verletzt aufgefundene Fledermaus in der Kastanienallee hat die erste Nacht in Obhut nicht überlebt.

Und die „Innenarbeiten“

Wie in den Vorjahren, so auch im letzten Jahr wurden wieder hunderte von Arbeitsstunden im stillen Kämmerlein am PC oder am Telefon geleistet. Schriftverkehr, Entwürfe, Protokolle und Anträge müssen gefertigt werden, Ortstermine abgesprochen werden usw. Ohne diese „Innenarbeiten“ sind die Erfolge draußen nicht möglich.

Nun noch eine persönliche Bitte:

Nur mit vielen gemeinsamen Stimmen können wir stark sein. Damit wir uns auch in Zukunft weiterhin wirkungsvoll für unsere Natur einsetzen können, brauchen wir Ihre Hilfe als aktives genauso wie als passives Mitglied. Wichtig ist, dass Sie uns weiter die Treue halten! Für Mensch und Natur! Wir Danken Ihnen herzlich!

Machen Sie bitte für uns Werbung und geben diesen Bericht an interessierte Verwandte, Nachbarn oder Freunde weiter! Schauen Sie sich auf unserer Internetseite um und dann:

„ICH WERDE AKTIV FÜR MENSCH UND NATUR“

Familienmitgliedschaft für weniger als fünf € im Monat.

Schenefeld/Mittelholstein, im Februar 2008

Mit freundlichen Grüßen

Otto Bies

Otto Bies

1. Vorsitzender

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Kto.-Nr. 20 001 100 Landsparkasse Schenefeld BLZ 222 515 80

Anerkannter Naturschutzverband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz

Kontaktadresse: Otto Bies, Feldscheide 9, 25560 Schenefeld, Tel. 04892 - 1515

Im Internet: <http://www.nabu-schenefeld.de/>, E-Mail: <mailto:nabu.schenefeld@t-online.de>